

Hilfe als Inspiration: Die Indien-Kennerin Marie-Thérèse Schins verarbeitet ihre Eindrücke in zauberhaften Geschichten

# Lust auf Indien

**S**ie ist wahrlich eine Vielfliegerin für die gute Sache: Seit rund 20 Jahren lässt Indien die Autorin und Malerin Marie-Thérèse Schins nicht mehr los. Mehr als 60-mal bereiste sie das Land, in dem sie in zahlreichen Projekten praktische Hilfe vor Ort leistet. Hunderte Kinder profitieren von ihren Aktivitäten an Schulen und Kliniken. „Für mich ist ganz wichtig, die Institutionen dabei zu unterstützen, auf eigenen Füßen zu stehen“, erklärt die Niederländerin. Unzählige berührende Begegnungen hat sie dabei gemacht, bei vielen bot sich ihr ein Bild unerträglicher Armut. „Natürlich ist das Realität in Indien“, sagt Schins, doch sie betont: „Für mich bedeutet Indien aber auch: Faszinierende Menschen, berauschende Farben und eine reiche Kultur.“

Viele der indischen Kinder nimmt sie im Herzen und in Gedanken mit nach Hause. Zu Hause, das ist seit 1975 Hamburg. In Blankenese lebt, schreibt und malt Marie-Thérèse Schins. „Hier finde ich nach den oft aufreibenden Reisen meine innere Ruhe. Auf die Elbe zu schauen, ist beinahe wie Meditation.“ Bei der Ruhe bleibt es jedoch nie lange, Marie-Thérèse Schins sprüht nur so vor Tatendrang.

Auf einer ihrer Reisen wurde sie in einer sternenklaren Nacht beim Blick auf den Pazifik plötzlich vom Schreibfieber gepackt – ihre Indien-Erfahrungen bahnten sich einen Weg aufs Papier. Inspiriert durch die vielen Kinder, denen sie schon zu ihrem größten Wunsch, zur Schule zu gehen, verholfen hat, schrieb sie die Geschichte von Akhil Kakerlake und Neena

Stinkefisch. „Ich schrieb überall, tage- und nächtelang.“ Es hat sich gelohnt: Die lebendige Geschichte springt förmlich aus dem Alltag eines indischen Dorfs in die deutschen Kinder- und Klassenzimmer.

„Ich freue mich wieder sehr auf die Lesetage“, sagt die Autorin. „Ich liebe die besondere Atmosphäre bei den Lesungen. In den vergangenen Jahren durfte ich schon auf dem Ohlsdorfer Friedhof und mitten in der Afrika-Abteilung im Museum für Völkerkunde vorlesen. Wunderbare Erfahrungen!“

**Marie-Thérèse Schins: „Akhil Kakerlake und Neena Stinkefisch“ Donnerstag, 25. April, 10 Uhr im Koralle Kino**



**In ihren Büchern, inzwischen mehr als 20, nimmt Marie-Thérèse Schins die Leser mit auf ihre weiten Reisen durch die ganze Welt**

Beilage "Hamburger Abendblatt", 27. März 2013: Vattenfall Lesetage